Panasonic CONNECT

CASE STUDY

Das Festival der Lichter - Lyon 2016

Das „Fêtes des lumières" oder Festival of Lights in Lyon lockt jedes Jahr Millionen von Zuschauern. Mit Hilfe von Panasonic Projektoren sorgte Urbanscreen während des Events im Dezember 2016 für eine eindrucksvolle Lichtshow am Musée des Confluences.

Kunde: Musée des Confluences / Fête des lumières Lyon 2016
Standort: Lyon/Frankreich

Product(s) supplied: PT-RZ31K

Herausforderung

Projektion auf verwinkelte große Flächen aus großer Distanz

Lösung

Verwendung von 7 Hochleistungs-Laserprojektor PT-RZ31K in Kombination mit passenden Wechselobjektiven. Nutzung der integrierten geometrischen Korrektur der Projektoren zur Anpassung der Projektion an die herausfordernde Gebäudeform.

"Projektoren ging sehr unkompliziert und schnell. Besonders beeindruckt waren wir von der präzisen geometrischen Korrektur der Panasonic Projektoren."

Majo Ussat

Das Festival findet um den 8. Dezember statt, wenn die Bewohner Lyons die Jungfrau Maria feiern, deren Statue auf dem Fourvière Hügel über der Stadt steht. Die Bewohner stellen Kerzen und Lampen auf ihre Fensterbänke und Balkone und spazieren durch die Stadt.

Diese Tradition geht zurück auf das Jahr 1852. Am 8. September bereitete sich die Stadt vor, die Enthüllung der Jungfrau Maria Statue in der Kapelle auf dem Fourvière Hügel zu feiern, als die Zeremonie aufgrund von Hochwasser der Saône abgesagt werden musste. Die Festlichkeiten wurden auf den 8. Dezember verschoben. Doch das Wetter spielte nicht mit - ein fürchterlicher Sturm wütete den ganzen Tag, die Feier musste erneut abgesagt werden. Als sich jedoch am Abend das Wetter besserte, beleuchteten die Bewohner spontan ihre Häuser mit zahlreichen Kerzen sowie Lagerfeuern und feierten trotzdem.

Seit damals wird das Ritual jedes Jahr wiederholt - die Bewohner Lyons dekorierten ihre Fenster und Balkone mit tausenden kleiner Lichter. Aus dieser Tradition hat sich das „Fêtes des lumières" in den letzten zehn Jahren zu einem atemberaubendem Urban Event entwickelt. Für vier Tage rund um den 8. Dezember wird Lyon zum Zentrum für Lichtshow- Design. Darbietungen und Lichtshows zeigen einzigartige Designs die Millionen von Zuschauer anziehen.

2015 fiel das Festival wegen Terrorwarnungen aus, so dass für 2016 ein besonderes Event geplant wurde.

Urbanscreen mit Lichtinstallation am Musée des Confluences

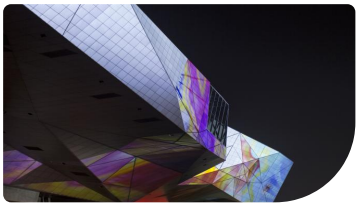
Auch das Kreativunternehmen Urbanscreen aus Bremen sollte eine Lichtinstallation in Lyon beisteuern. Urbanscreen entwickelt standortspezifische Installationen für öffentliche Plätze, inklusive Projektionen auf Bauwerken und mediale Fassadenkonzepte. Seit mehreren Jahren ist Urbanscreen in Kontakt mit dem Veranstalter des Events in Lyon. Für die künstlerische Darbietung konnten sich die Künstler von Urbanscreen 2016 sowohl das Gebäude als auch das Thema frei aussuchen.

Urbanscreen entschied sich für das Gebäude „Musée des Confluences", ein Museum, das sich genau am Zusammenfluss der Rhone und der Saône in Lyon befindet und erst 2014 eröffnet wurde. Urbanscreen wählte, beeinflusst durch die moderne Architektur, das Thema „Chrystal Cloud" für ihre Installation aus. Die audiovisuelle Performance an der sehr spezifischen Fassade des Museums zeichnete mit mathematischer Präzision deren scharfe Kanten nach, transformierte sie und fügte sie wieder zusammen. Die unterschiedlichen ästhetischen Level vereinten sich zu einem erstaunlichen Zusammenspiel zwischen der gewagten Architektur und dem flüchtigen virtuellen Gegenpart. Direkt am Zusammenfluss von Rhône und Saône gelegen, verschmolz die Installation mit dem Gebäude und bot je nach Standort des Zuschauers ein unterschiedliches Spektakel.

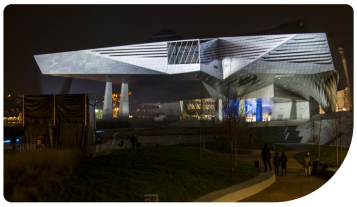
Herausforderungen an Technik und Künstler

Die größte Herausforderung für die spektakuläre Mapping-Installation auf dem Musée des Confluences war das Gebäude selbst. Die moderne Fassade des Museums ist stark verwinkelt, so dass sie mehrere verschiedene Projektionsfelder mit unterschiedlich großen Projektionsflächen bot. Die verschieden großen Projektionsfelder erforderten auch unterschiedlich helle Projektoren.

Eine weitere Herausforderung war die verstreute Positionierung der Zuschauer. Die Installation am Musée des Confluences sollte von allen Seiten gut sichtbar sein. Auch der Sound, der die Projektion ergänzte, sollte Optimal zur Geltung kommen.

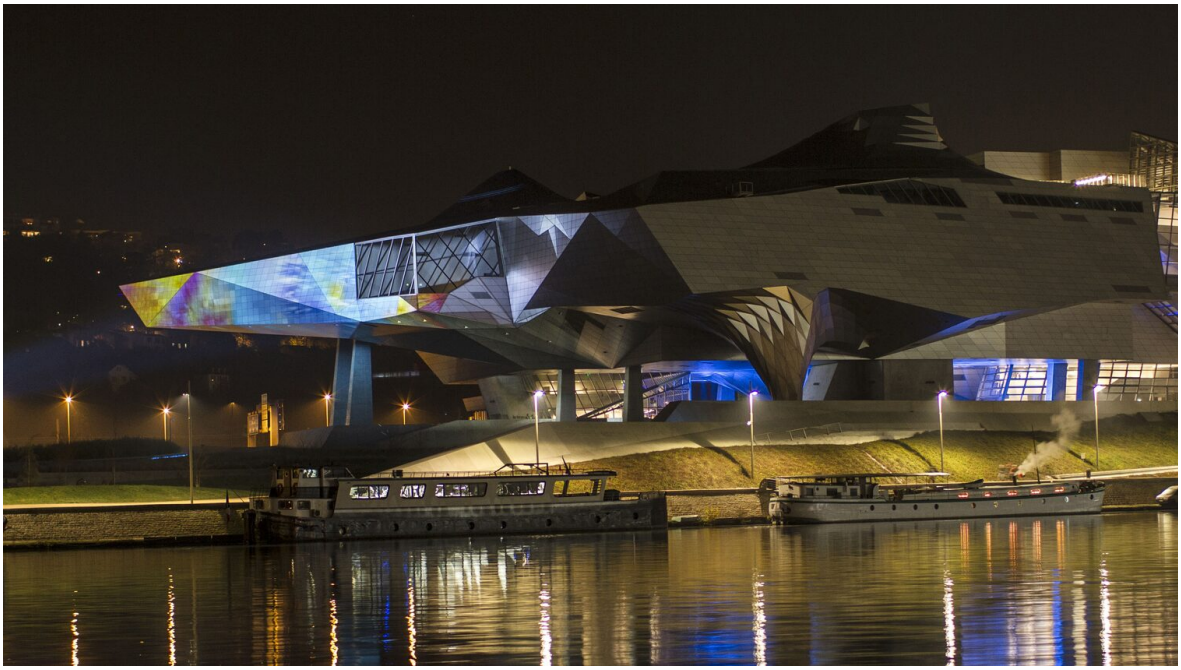


„Chrystal Cloud" als Thema der Projektion



Das "Musée des Confluences" mit seiner besonderen Gebäudeform

7 Hochleistungs Laser-Projektoren PT-RZ31K mit jeweils 30.000 lm kamen zum Einsatz



Mit diesen Anforderungen wandten sich die Veranstalter und Urbanscreen an die LANG AG. Der Profi für Vermietung und Verkauf von visueller Präsentationstechnik und deren Peripherie ist auf hochwertige Produkte spezialisiert. Die LANG AG ist autorisierter Distributor von Panasonic und sorgte mit mehreren Panasonic PT-RZ31K Projektoren für das passende Equipment.

Für die Installation wurden schließlich 3 unterschiedliche Projektionsfelder auf der Fassade des Museums bestimmt: Zwei größere Flächen, die 90% der gesamten Projektion ausmachten, und eine kleinere Fläche. Jeweils drei gestapelte PT-RZ31K projizierten auf die beiden größeren Flächen, während für die kleine Fläche ein PT-RZ31K genutzt wurde.

Panasonic Projektoren für mehr Helligkeit

Die Wahl fiel auf Projektoren von Panasonic, da die technischen Anforderungen der Installation nach Projektoren mit sehr hohen Helligkeiten und Auflösungen verlangten. Der PT-RZ31K ist ein 30.000 Lumen starker Laser-Phosphor Projektor mit SOLID SHINE Technologie, der sich besonders für Großveranstaltungen - wie das „Fetes des Lumieres" - eignet. Dank der Helligkeit der Projektoren konnte die Anzahl an Projektionsfelder von 10 auf 3 reduziert werden, was die gesamte Installation deutlich vereinfachte.

Zudem war den Veranstaltern wichtig, Projektoren mit Lasertechnologie zu nutzen, da diese nur wenig Farbanpassung bei unterschiedlichen Projektorlaufzeiten benötigen. Laserprojektoren, wie der PT-RZ31K passen genau auf dieses Profil und bieten eine hervorragende Farbwiedergabe.

Die duale Laser-Lichtquelle des PT-RZ31K ermöglicht zudem kontinuierliche Projektionen: Die redundante Bauweise sorgt dafür, dass auch bei einem Ausfall einer Lichtquelle weiter projiziert wird. Die Veranstalter konnten somit auf ein Back-up Modell verzichten.

Für die Installation am Musée des Confluences kamen sechs PT-RZ31K mit sechs ET-D75LE20 Objektiven und ein PT-RZ31K mit einem ET-D75LE40 Objektiv zum Einsatz. Als Zuspielquelle diente ein Pandoras Box Server. Aus 90 Metern Entfernung wurden auf die verwinkelte Fassade des Gebäudes insgesamt 210.000 Lumen projiziert.

„Das Einrichten der Projektoren ging sehr unkompliziert und schnell", sagt Majo Ussat von Urbanscreen. „Besonders beeindruckt waren wir von der präzisen geometrischen Korrektur der Panasonic Projektoren."

Auch beim Warping überzeugten die PT-RZ31K Projektoren. Das gesamte Warping wurde statt von Server-Seite am Projektor vorgenommen, was bei der Ausrichtung der Projektoren (speziell bei 3-fach Stacking) von enormen Vorteil war. Auch die hohe Geschwindigkeit des Warpings ersparte beim Einrichten der Projektoren viel Zeit.

„Wir sind überzeugt, dass die Vermietbranche in den nächsten Jahren komplett auf Laser-Technologie umstellen wird", sagt Tobias Lang, CEO der LANG AG. „In Anbetracht dieses Wandels haben wir von der LANG AG aufwendige Produkttests und Evaluationen der technischen Aspekte der RZ31K Projektoren und ihrer Alternativen durchgeführt. Aufgrund des robusten und sehr zuverlässigen Laser- Konzepts, der hervorragenden Bildqualität und der Kompatibilität mit bestehenden Panasonic Objektiven eignet sich der PT-RZ31K ideal für Großveranstaltungen und Gebäudemappings."

© 2024 Panasonic Connect.